

## BIP-Daten ein Weckruf an EZB!

14. November 2017

### Letzte Nachrichten



#### Chinas Datenpotpourri per Oktober etwas weniger dynamisch

Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Jahresvergleich um 10,0% nach zuvor 10,3%. Die Industrieproduktion legte im Jahresvergleich um 6,2% nach zuvor 6,6% zu. Städtische Investitionstätigkeit nahm im Jahresvergleich um 7,3% nach zuvor 7,5% zu.



#### BIP-Erstschtzung 3. Quartal

Die Erstschtzung des deutschen BIP per 3. Quartal lieferte einen Wachstumsclip in Höhe von 0,8% im Quartalsvergleich (Prognose 0,6%). Im Jahresvergleich ergab sich ein Anstieg um 2,3%.

#### Verbraucherpreise finale Berechnung

Die deutschen Verbraucherpreise verzeichneten per Oktober im Monatsvergleich ein unverändertes Ergebnis. Im Jahresvergleich kam es zu einer Zunahme um 1,6%.



#### Federal Budget defizitär

Das Federal Budget als Teilmenge der öffentlichen US-Verschuldung wies per Oktober einen Fehlbetrag in Höhe von 63,2 Mrd. USD aus (Prognose 62,0 Mrd. USD, Vorjahr -44,2 Mrd. USD).

### Technik und Bias

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1.1655 – 1.1672	1.1662 – 1.1676	1.1620 1.1590 1.1550	1.1700 1.1730 1.1750	Negativ
EUR-JPY	132.32 – 132.62	132.49 – 132.74	132.00 131.70 131.50	133.00 133.20 133.50	Neutral
USD-JPY	113.46 – 113.67	113.52 – 113.73	113.20 1123.0 112.60	114.10 114.50 114.70	Positiv
EUR-CHF	1.1611 – 1.1629	1.1622 – 1.1637	1.1540 1.1500 1.1480	1.1640 1.1670 1.1710	Positiv
EUR-GBP	0.8881 – 0.8919	0.8890 – 0.8915	0.8830 0.8800 0.8770	0.8920 0.8940 0.8970	Neutral

### DAX-Börsenampel



**Aktuell**

Ab **13.220** Punkten

Ab **13.260** Punkten

### Märkte

DAX	13.074,42	- <b>53,05</b>
Eurostoxx50	3.574,52	- <b>19,24</b>
Dow Jones	23.439,70	+ <b>17,49</b>
Nikkei	22.380,01	- <b>0,98</b>
Brent	62,87	- <b>0,68</b>
Gold	1.276,20	- <b>0,62</b>
Silber	17,03	+ <b>0,10</b>

### TV-Termine

**Heute**  
**Um 12.45 Uhr**  
**N24**

## BIP-Daten ein Weckruf an EZB!

14. November 2017

### Ansprechpartner



**Folker Hellmeyer**  
0421 332 2690  
[folker.hellmeyer@bremerlandesbank.de](mailto:folker.hellmeyer@bremerlandesbank.de)



Moritz Westerheide  
0421 332 2556  
[moritz.westerheide@bremerlandesbank.de](mailto:moritz.westerheide@bremerlandesbank.de)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1672 (07.33 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1639 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 113.61. In der Folge notiert EUR-JPY bei 132.61. EUR-CHF oszilliert bei 1.1633.

### Risikoaversion leicht rückläufig!

Die zuletzt dynamisch zugenommene Risikoaversion, sich nahezu solitär zeigend in Abverkäufen an den europäischen und japanischen Aktienmärkten (!), ist heute früh deutlich nivelliert.

Es mag Sinn machen, wenn US-Aktienmärkte nicht nachhaltig auf die US-Steuerreformdebatten reagieren, bei uns nicht die Attitüde der Überreaktion zu pflegen. Auch aus dem Nahen Osten erreichten uns gestern keine neuen verstörenden Meldungen.

### Vielmehr erfreuen wir uns heute früh an extrem guten deutschen Wirtschaftsdaten!

Völlig unerwartet lieferte die erste Schätzung des deutschen BIP per 3. Quartal ein Wachstumsclip von 0,8%. Die Prognose lag bei 0,6%. Auch der Blick auf die Komponenten des Wachstums ist erfrischend. Konsum, Investitionen und Exporte sind tragende Elemente der Expansion des BIP, das weit jenseits aller akademisch ermittelten Potentialwachstumsraten liegt.

Diese Erstschätzung inkludiert die Chance, dass auch die später folgende Erstschätzung des BIP der Eurozone die Erwartungen übertreffen wird.

Die Eurozone ist im laufenden Jahr ebenso wie 2016 die positive Überraschung in der Weltwirtschaft. Das gilt sowohl für die quantitative, aber vielmehr noch für die qualitative (wiederkehrende Einkommen!) Betrachtung!

Vor diesem Hintergrund sind die aktuellen deutschen Daten, aber auch die nachfolgenden Daten der Eurozone (11 Uhr) ein Weckruf in Richtung der EZB.

Gestern fabulierte Herr Constancio als Vizechef des EZB-Rats von der Notwendigkeit der weiteren Alimentation der europäischen Wirtschaft durch die EZB. Wir nehmen derartige Einlassungen zur Kenntnis und mahnen, dass eben nicht der Kreditzyklus maßgeblich für die Expansion des BIP der Eurozone verantwortlich zeichnet.

Stellen wir uns vor, dass der Kreditzyklus auch noch anspringt. Wo läge dann das Wachstum?

*Die den Zentralbanken untergeordneten Wirtschaftsräume zahlen am Ende immer den Preis, wenn die Zentralbanken nicht „vor der Kurve“, sondern „nach der Kurve“ agieren. Das sagt zumindest die anekdotische Evidenz!*

### Bei dem Blick auf die USA dominieren Sorgen bezüglich der Qualität der Expansion:

Das Federal Budget als Teilmenge der öffentlichen US-Verschuldung wies per Oktober einen Fehlbetrag in Höhe von 63,2 Mrd. USD aus. Die Prognose lag bei 62,0 Mrd. USD.

Im Vorjahr war das Defizit bei „nur“ 44,2 Mrd. USD angesiedelt. Auch im Vormonat September (Steuermonat) lieferte der Jahresvergleich eine Ernüchterung. Per September 2017 lag der Überschuss bei 8,00 Mrd. USD, während er sich im Vorjahr auf 33,4 Mrd. USD stellte. Seinerzeit lag das Steueraufkommen bei 356,6 Mrd. USD, in diesem Jahr lag das Steueraufkommen per September bei 348,7 Mrd. USD.

Der Vorjahresvergleich unterstreicht im Gegensatz zu der hohen Qualität der Eurozone die schwache qualitative Ausprägung der wirtschaftlichen Expansion in den USA.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das eine positive Haltung bezüglich der Bewertung des USD favorisiert. Erst ein Überwinden der Widerstandszone bei **1.1730 - 50** neigt den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

**BIP-Daten ein Weckruf an EZB!**

14. November 2017

	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
	ZEW-Sentimentindex ZEW Lageindex	November	17,6 87,0	20,0 88,0	11.00	Wirtschaftsdaten sind kein Hinderungsgrund.	Mittel
	Erstschätzung BIP (Q/J)	3. Quartal	0,6%/2,5%	0,6%/2,5%	11.00	Ist Luft nach oben?	Hoch
	Industrieproduktion (M/J)	September	1,4%/3,8%	-0,6%/3,2%	11.00	Negative Reaktion auf starken Vormonatwert erwartet.	Mittel
	Erzeugerpreise (M/J)	Oktober	0,4%/2,6%	0,1%/2,4%	14.30	Keine bahnbrechenden Erkenntnisse erwartet.	Gering

**Wichtige Hinweise**

Dieses Informationsschreiben ist erstellt worden von der Norddeutschen Landesbank („Bank“). Die Norddeutsche Landesbank untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht sowie der Europäischen Zentralbank. Eine Überprüfung oder Billigung dieses Informationsschreibens oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Dieses Informationsschreiben richtet sich ausschließlich an in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Kunden der Bank und der Sparkassen des Finanzverbundes. Zudem dient dieses Informationsschreiben allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels dar.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die von uns für zuverlässig erachtet wurden. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, können wir keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in dem vorstehenden Informationsschreiben geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieses Informationsschreibens. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne dass diese notwendig publiziert werden wird. Die Bewertung einzelner Finanzinstrumente aufgrund historischer Entwicklung lässt sich nicht zwingend auf die zukünftige Entwicklung übertragen. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Vielmehr können etwa Fremdwährungskurse oder ähnliche Faktoren negative Auswirkungen auf den Wert von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten haben. Soweit im Rahmen dieses Informationsschreibens Preis-, Kurs- oder Renditeangaben oder ähnliche Informationen in einer anderen Währung als Euro angegeben sind, weisen wir hiermit ausdrücklich darauf hin, dass die Rendite einzelner Finanzinstrumente aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen kann.

Da wir nicht überprüfen können, ob einzelne Aussagen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und -zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Rechts- oder Steuerberatung dar.

Ferner stellt dieses Informationsschreiben weder eine Anlageempfehlung noch eine Anlagestrategie dar, sondern eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Werbemitteilung im Sinne des § 31 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes in seiner aktuell geltenden Fassung. Aus diesem Grund ist diese Auswertung nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategien erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Auswertung dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Anlageempfehlungen und Anlagestrategien gilt. Soweit Sie

## **BIP-Daten ein Weckruf an EZB!**

14. November 2017

weitergehende Informationen oder eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/-innen aufzusuchen.

Weder die Norddeutsche Landesbank noch ihre Angestellten übernehmen eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Verluste aufgrund einer Nutzung der in diesem Informationsschreiben enthaltenen Aussagen oder Inhalte.

Die Weitergabe dieses Informationsschreibens an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieses Informationsschreibens ist nur mit unserer vorherigen, schriftlichen Genehmigung zulässig.

### **Impressum**

Norddeutsche Landesbank – Girozentrale –

Hannover: Friedrichswall 10, 30159 Hannover • Postanschrift: 30151 Hannover • Tel 0511 361-0 • Fax 0511 361-4030

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen • Anschrift für Briefe: 28189 Bremen • Tel 0421 332-0 • Fax 0421 332-2322

Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg • Anschrift für Briefe: Postfach 2665, 26016 Oldenburg • Tel 0441 237-01 • Fax 0441 237-1333

Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig, Magdeburg

Handelsregister: AG Hannover HRA 26247, AG Braunschweig HRA 10261, AG Stendal HRA 22150 • UStID: DE115646025

Bankverbindung: BLZ 290 500 00 • SWIFT Adresse: BRLADE22XXX

kontakt@bremerlandesbank.de • www.bremerlandesbank.de